

# Elsa-Brändström-Gymnasium Oberhausen

## Elsa-Brändström-Gymnasium

Christian-Steger-Straße 11  
46045 Oberhausen  
0208-857890  
[EBG@oberhausen.de](mailto:EBG@oberhausen.de)  
[www.elsa-oberhausen.de](http://www.elsa-oberhausen.de)

Schulleiterin: Alice Bienk  
Bezirksregierung Düsseldorf

## Netzwerke/Projekte

- Netzwerk Zukunftsschulen NRW

## Kontaktpersonen

Cornelia Meyer-Rieforth

[cornelia.meyer-rieforth@oberhausen.de](mailto:cornelia.meyer-rieforth@oberhausen.de)

Das Elsa-Brändström-Gymnasium Oberhausen (EBGO) bietet differenzierte und flexible Förder- und Fördermaßnahmen an. Qualität und Quantität aller erweiterten Bildungsangebote beruhen auf langjähriger Erfahrung in der Ausgestaltung des **gebundenen Ganztags**. Entstanden ist im Laufe der Zeit ein individuell ausgerichtetes Förder- und Förderkonzept, das erprobt, evaluiert und in der Praxis immer weiter optimiert wurde. Zentrale Elemente sind u.a.:

- Verbindliche Freiarbeit mit integrierten Fördererelementen
- Modular aufgebaute Förder- und Förderprojekte für die Mittelstufe
- Umfangreiche AG- und Übungsbänder im Rahmen des Ganztags

### Auf den folgenden Seiten finden Sie:

Erweiterte Bildungsangebote -

Schwerpunkt: Förderformen ..... 2

## Schwerpunkt: Förderformen

### Grundgedanken:

Das EBGO verfolgt den Ansatz, individuelle Förderung über Fachunterricht und Lernzeiten hinaus in teils verbindlichen, teils frei wählbaren Bildungsangeboten umzusetzen. Hierbei liegt dem Förder- bzw. Forderkonzept eine spiralcurriculare Kompetenzorientierung zugrunde. So sind beispielsweise die in der Erprobungsstufe erworbenen Kompetenzen zum selbstregulierten Lernen in Freiarbeitsphasen wesentlich für die erfolgreiche Bearbeitung von langfristigeren Projektmodulen in den Jahrgangsstufen 8 und 9 und beeinflussen letztlich auch positiv Lernhaltungen im Fachunterricht.

Ein vom EBGO-Kollegium entwickeltes Lerntagebuch unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, ihr individuelles Lernen in den diversen Teilbereichen des Förder- und Forderangebots transparent zu organisieren und so auch Eigenverantwortung für ihren Kompetenzerwerb zu übernehmen.

### Freiarbeit (Jahrgangsstufe 5-7):

In den Stundenplan der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7 sind wöchentlich zwei oder drei Doppelstunden integriert, in denen sie in denen sie das Fach Freiarbeit haben. Diese Stunden sind so verteilt, dass sinnvoll rhythmisierte Schultage gestaltet werden.

In der **Freiarbeit** nutzen die Schülerinnen und Schüler in klassenübergreifenden Gruppen spezielle Lernmaterialien, die in den Freiarbeitsräumen des EBGO in Ordnern nach Unterrichtsfächern sortiert vorliegen. Die Schülerinnen und Schüler suchen sich frei (nach Neigung/ Bedarf/ Interesse) eine komplexe Aufgabe aus und bearbeiten diese vollständig über eine oder mehrere Freiarbeitsstunden. Besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler können sich nach Absprache eigene Projekte vornehmen und realisieren. Sowohl in der Auswahlphase als auch im Prozess der Bearbeitung stehen Lehrkräfte beratend zur Verfügung, indem aktuelle Lernzuwächse untersucht und weitere mögliche Lerngelegenheiten in den Blick genommen werden.

Eigenständig oder mit Hilfe der Lehrkräfte reflektieren die Schülerinnen und Schüler regelmäßig, was sie warum wählten bzw. nicht wählten und welche Konsequenzen die Wahl für die individuelle Lernprogression hat. Die Lehrkräfte aus der Freiarbeit leiten die Arbeitsergebnisse aus den Freiarbeitsaufgaben an die jeweilige Fachlehrkraft weiter, damit so die Lösung überprüft wird und die Schülerinnen und Schüler ein fachliches Feedback erhalten. Auch der übrige Informationsfluss zwischen Lernzeit und Fachunterricht (Anwesenheit, Arbeits- und Lernverhalten, Qualität und Quantität der Aufgaben etc.) liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte aus der Freiarbeit. Dies gilt ebenso für die Pflege der Freiarbeitsmaterialien. Die besondere Einrichtung der Freiarbeitsräume ermöglicht die gleichzeitige Durchführung von Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit. Genügend Decken sind zudem für jene Schülerinnen und Schüler vorrätig, die lieber liegend auf dem Boden die Aufgaben bearbeiten möchten. Die Flurbereiche vor den Freiarbeitsräumen können ebenso genutzt werden.

Zu den hier gezeigten Leistungen erhalten die Schülerinnen und Schüler einen ausführlichen Kommentar als Anlage zum Zeugnis. Der Kommentar informiert über die inhaltliche Schwerpunktsetzung, die erzielten Fortschritte sowie über das Arbeitsverhalten und nennt ggf. Verbesserungspotenziale.

### **Modulare Projektarbeit (Jahrgangsstufe 8-9)**

Ab der achten Jahrgangsstufe werden die in der Freiarbeit erworbenen Methodenkompetenzen zum eigenverantwortlichen freien Lernen vertieft, indem die Schülerinnen und Schüler über das Schuljahr verteilt in vier Stunden pro Woche deutlich komplexere Lernmodule auswählen und bearbeiten. Der Grad an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung steigt mit der neunten Jahrgangsstufe erneut. Nun wählen die Schülerinnen und Schüler vier Mal im Schuljahr aus über hundert Modulen je ein Quartalsmodul aus. Dazu zählen beispielsweise:

- Praxismodul „Museumsscouts“
- Praxismodul „Ganztagshelfer“
- Filmgestütztes Fremdsprachenmodul Englisch
- Praxismodul „Bibliothekscouts“
- ELSA engagiert

Jedes wählbare Modul schließt mit einer etwa acht- bis zehneitigen Facharbeit ab, die in die Zeugnisnote des dem Modul zugeordneten Unterrichtsfachs einfließt. Schülerinnen und Schüler, die in der neunten Jahrgangsstufe Gefahr laufen, das Klassenziel zum Schuljahresende zu verfehlen, erhalten für das zweite Halbjahr eine verbindliche Überweisung in spezifische Fördermodule. Im Fördermodul wird gezielt an den Unterrichtsinhalten gearbeitet, die derzeit noch Schwierigkeiten bereiten. Ziel ist die Wahrscheinlichkeit einer Versetzung spürbar zu erhöhen.

### **Lern- und Übungszeit (LÜZ) sowie AG-Angebot**

Im Rahmen des Ganztags finden täglich am Nachmittag Lern- und Übungszeiten für die Fächer Deutsch, Mathematik, erste und zweite Fremdsprache statt. In jahrgangsübergreifenden und klassengemischten Lern- und Übungsgruppen arbeiten die Schülerinnen und Schüler an Unterrichtsinhalten, die sie noch nicht gut beherrschen bzw. tiefer durchdringen wollen. In den Zeugniskonferenzen werden die Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf, den ihre Förderempfehlungen schriftlich beschreiben, in die Gruppen der Lern- und Übungszeit empfohlen, so dass der Notenstand möglichst gezielt und unmittelbar verbessert werden kann.

In Rücksprache mit der Fachlehrerin bzw. dem Fachlehrer erhält die Schülerin oder der Schüler bedarfsgerechte Aufgaben, die immer auf einem Anwesenheits- und Arbeitshinweis (AAH) notiert werden. In der Lern- und Übungszeit wird auf diesem AAH die Bearbeitung der gestellten Aufgaben dokumentiert. So erhalten Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte einen Überblick, was jeweils geleistet wurde und was sich noch in Bearbeitung befindet. Einerseits sind in der Lern- und Übungszeit Lehrkräfte oder pädagogische Fachkräfte eingesetzt, andererseits ist es am EBGO gelebte und stets angestrebte Praxis, dass sich die Schülerinnen und Schüler zunächst möglichst eigenverantwortlich und selbstorganisiert gegenseitig unterstützen.

Zeitgleich zur Lern- und Übungszeit liegt das AG-Band mit einem vielfältigen Angebot, z.B.:

- Sport: Fußball, Schach, Schwimmen, Judo, Fit for Fun, Rudern, Klettern, Billard, ...
- Kreativ: Blasorchester, Werken, Nähen, Big Band, Vegan Kochen, Theater, Handwerk, ...
- Sprachen: DELF, Rumänien-AG
- Technik & Co.: Computer, Hauswirtschaft, Erste Hilfe, Pimp my Bike, Technik, ...

**Fazit:**

Das Elsa-Brändström-Gymnasium Oberhausen realisiert seit mehreren Schuljahren ein ausdifferenziertes und flexibles Förder- bzw. Forderkonzept. Die darin enthaltenen erweiterten Bildungsangebote sind aufeinander horizontal und vertikal abgestimmt und durch diverse Kooperationen eng mit außerschulischen Kooperationspartnern verbunden.

**Weiterführende Materialien:**

- [Kommentar zur Freiarbeit als Anlage zum Zeugnis](#)
- [Musteraufgabe für ein Projektmodul im Jahrgang 9](#)